

FILME

DIENSTAG 11.10.2022, 20:15 UHR

Künstlerhaus, Sophienstr. 2, 30159 Hannover

Eintritt: 6,50 €, erm. 4,50 €

„Disturbing the Peace“

Dokumentarfilm von Stephen Apkon, USA 2016, 87 Min., dt. U.



Die israelisch-palästinensische Friedensinitiative Combatants for Peace setzt sich seit 2006 für die gewaltfreie Beilegung des Konflikts ein. Der Film erzählt anhand persönlicher Schicksale, wie ehemals verfeindete Kämpfer und Kämpferinnen sich heute gemeinsam für ein friedliches Zusammenleben engagieren. Er zeigt, was es bedeutet, in Israel oder Palästina aufzuwachsen und alltäglich mit Gewalt leben zu müssen, aber auch, dass ein Durchbrechen der Spirale von Terror, Leid und Hass möglich ist, wenn man die eigene Haltung hinterfragt und bereit ist, die Welt mit den Augen der „Anderen“ zu betrachten. 2017 und 2018 wurden die Combatants for Peace für den Friedensnobelpreis nominiert.

Anschließendes Gespräch mit einer Vertreterin der Combatants for Peace Deutschland (angefragt).

Donnerstag 20.10.2022, 20:15 UHR

Künstlerhaus, Sophienstr. 2, 30159 Hannover

Eintritt: 6,50 €, erm. 4,50 €

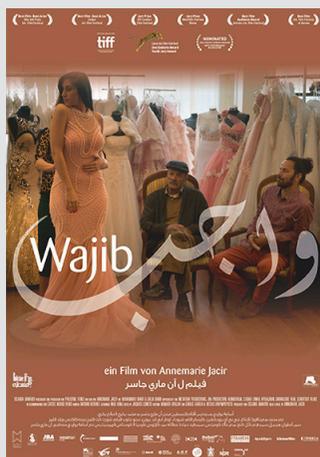
„Wajib“

Spielfilm von Annemarie Jacir

Palästina/Fr/D/CO/NO/QA/VAE

2017, 96 Min

Der palästinensische Architekt Shadi lebt seit Jahren in Rom. Nur widerwillig kehrt er in seine Heimatstadt Nazareth zurück, weil die Hochzeit seiner Schwester Amal bevorsteht. Der palästinensischen Tradition gemäß müssen die zahlreichen Einladungen zur Hochzeit persönlich überbracht werden. In einer Art Roadmovie erleben wir, wie Vater und Sohn von Haus zu Haus fahren und bekommen dabei Einblicke in die Spannungen, die aus dieser sozialen Pflicht entstehen.



DIE PALÄSTINA INITIATIVE DANKT FÜR DIE KOOPERATION UND UNTERSTÜTZUNG

Kommunales Kino im Künstlerhaus Hannover

Kulturbüro der Landeshauptstadt Hannover

Deutsch-Palästinensische Gesellschaft e.V.

Kunstverein Barsinghausen e.V.

Kulturfabrik Krawatte e.V.

[ka:punkt] Hannover



الجمعية الألمانية الفلسطينية



IMPRESSUM

Astrid Wortmann

info@palaestina-initiative.de

Die Bildrechte können bei dem Veranstalter eingesehen werden.



FILISTINA 2022

FESTIVAL FÜR KULTUR UND POLITIK IN PALÄSTINA

Mai / Oktober 2022



10.FILISTINA 2022

FESTIVAL FÜR KULTUR UND POLITIK IN PALÄSTINA

Seit 20 Jahren ist es Intention der Palästina Initiative Region Hannover (PI) über die Lebenssituation der palästinensischen Bevölkerung in der Westbank, in Ost-Jerusalem und in Gaza zu informieren und sich für ihre Eigenstaatlichkeit einzusetzen.

Wir müssen feststellen, dass sich Grundsätzliches seit 2002 nicht verändert hat. Die Vereinten Nationen haben den Palästinensern einen Gaststatus gegeben. Einige Staaten haben formal Palästina als Staat anerkannt, was faktisch aber bedeutungslos ist. Die Palästinenser selbst sind uneins – die politischen Führungen in der Westbank und in Gaza schaffen keine eigenständige Legitimierung durch Wahlen. Ostjerusalem ist von Israel annektiert. Israel ist nicht nur nicht bereit, den Palästinensern Selbstbestimmung und Souveränität zu gewähren, sondern beherrscht als Besatzungsmacht die Westbank und riegelt Gaza von der Umwelt hermetisch ab.

Wir sind beeindruckt von der Zivilcourage jüdischer und israelischer Initiativen, Organisationen und Einzelpersonlichkeiten weltweit, die die Besatzungspolitik Israels verurteilen und sich für Freiheit, Recht und Würde der palästinensischen Bevölkerung einsetzen. Sie geben uns wichtige Einblicke und Anregungen für unsere Informations- und politische Bildungsarbeit.

Aber immer wieder sind wir bestürzt darüber, wie eng deutsche Politik und Medien dem Diktum der vorgeblichen „deutschen Staatsraison“ folgen und sich letztlich an israelischer Regierungspolitik orientieren. Die offizielle deutsche Außen- und Innenpolitik – als wertorientiert postuliert - praktiziert gegenüber Israel eine Politik der doppelten Standards.

Mit unserer 10. Filistina setzen wir unsere Bemühungen um Verstehen und Verständigung unermüdlich-optimistisch fort.

**Wir laden Sie herzlich ein zu unserem
Festival für Kultur und Politik in Palästina 2022**
Astrid Wortmann



LESUNG

DONNERSTAG 12.05.2022, 19:00 UHR

[ka:punkt], Gruperstr. 8, 30159 Hannover
Eintritt: 5,00 €,

„Ein Leben für den Frieden“

Lesung, Vortrag und Gespräch mit Sumaya Farhat-Naser

Die palästinensische Friedensaktivistin und Autorin Sumaya Farhat-Naser wird über das Leben unter Militärbesatzung und ihre Friedensarbeit sprechen. Sie wird aus ihrem Buch „Ein Leben für den Frieden“ lesen und über ihre langjährige Erfahrung der Vermittlung von Gewaltfreier Kommunikation berichten. Wie Menschen, v. a. Frauen und Jugendliche, in Seminaren durch individuelle Auseinandersetzung mit Angst und Stress ermutigt werden, ihr Leben – trotz vielfältiger Gewalterfahrung – zu gestalten. Immer wieder werden dabei gemeinsam Perspektiven gesucht, die Hoffnung schaffen.



AUSSTELLUNG

VERNISSAGE - SONNTAG 02.10.2022, 17:00 UHR

AUSSTELLUNG - 02. bis 16.10.2022

Kulturfabrik Krawatte, Egestorfer Straße 28, 30890 Barsinghausen
Öffnungszeiten: Sa. / So. 14:00 - 17:00 Uhr
Eintritt frei

„BESETZTE LEBEN“

Ausstellung mit Fotoarbeiten von Prof. Heiner Schmitz

In der Ausstellung „Besetzte Leben“ widmet sich der Fotograf der Lebenssituation von Beduinen im nördlichen Jordantal. Die Bildmotive ergänzt er durch Texttafeln mit Interviews, die er mit den abgebildeten Beduinenfamilien geführt hat.

Grußwort: Dr. h.c. Herbert Schmalstieg, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Hannover a.D. und langjähriger Schirmherr der FILISTINA – Festival für Kultur und Politik in Palästina.

Einführung: Professor Heiner Schmitz berichtet über die Entstehungsbedingungen und die Intention seines Fotoprojekts und führt anschließend durch die Ausstellung.

Musikalische Begleitung mit Saz und Keyboard, geselliger Ausklang.



FILME

MITTWOCH 05.10.2022, 20:15 UHR

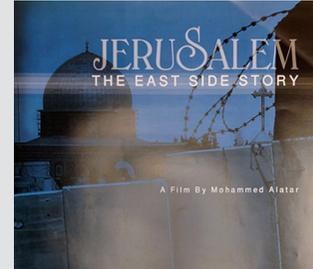
Künstlerhaus, Sophienstr. 2, 30159 Hannover
Eintritt: 6,50 €, erm. 4,50 €

Zwei Dokumentar-Kurzfilme von Mohammed Alatar

„Jerusalem. The East Side Story“

Palästinensische Autonomiegebiete 2008, Omdt.U., 57 Min.

Die Dokumentation zeichnet aus palästinensischer Sicht die wichtigsten historischen Etappen seit der israelischen Staatsgründung nach. Der Regisseur Mohammed Alatar konzentriert sich dabei auf die Auswirkungen der israelischen Besatzungspolitik auf die Bewohner der Stadt Jerusalem. Der Westteil der Stadt wird seit 1948 von Israel kontrolliert, der Ostteil seit 1967.



„Broken“

Palästinensische Autonomiegebiete 2018, Omdt.U., 52 Min.

Im Zentrum von Mohammed Alatars Film steht die völkerrechtliche Bewertung des Verlaufs der von Israel auf palästinensischem Gebiet errichteten Sperrmauer zwischen Israel und den palästinensischen Gebieten. Der Internationale Gerichtshof in Den Haag wurde von der UNO beauftragt, nicht die Mauer als solche, sondern deren Verlauf juristisch, d.h. vor allem völkerrechtlich zu bewerten.

Eine besondere Qualität des Films ist in den Interviews zu sehen, die der Regisseur mit den beteiligten Richtern führt, auch mit dem US-amerikanischen Richter über die Gründe seines Minderheitsvotums.

PRÄSENTATION

MONTAG 10.10.2022, 19:00 UHR

Kulturfabrik Krawatte, Egestorfer Straße 28, 30890 Barsinghausen
Eintritt frei

„PALÄSTINENSER im WUNDERLAND“

Die weltweit beachtete Blüte der Street Art an der Sperrmauer zur Westbank in Bethlehem.

Der internationale Street-Art-Star Banksy hat an der 2005 von Israel errichteten Sperrmauer eine Konjunktur dieser Kunstform ausgelöst. So ist die Mauer nach der Geburtskirche in Bethlehem der am häufigsten von Touristen besuchte Ort geworden. In seiner Präsentation nimmt uns Dr. Daniel Alexander Schacht mit auf einen visuellen Spaziergang entlang des Bauwerks und gibt einen Überblick zu Graffiti und Street-Art von Künstlern aus aller Welt und der vielfältigen Formensprache.

